Sechster Abschnitt.

I. Uamen der Dinge im Felde.

Der Weg, -e; ber Fußweg, -e; bie Landstraße (Chaussee), -n; ber Baum, -e; ber Graben, -; bas Grundstüd, -e; ber Ader, -; bie Erbe, -n; ber Grund, -e; ber Boben; ber Lehm; ber Sant; ber Stein, -e; bie Grenge, -n; ber Brengftein, -e; ber Rain, -e; bie Furche, -n; ber Roggen; ber Weigen; bie Berfte; ber Safer (bas Betreibe); ber Budweigen; bie Felberbfe, -n; bie Rartoffel, -n; bie Möhre, -n; bie Rube, -n; ber Rappes; ber Glachs; ber Sanf; ber Sommerrubfamen; ber Binterrubfamen ober ber Raps; ber Rlee; bie Bide, -n; bie Runtefrube, -n; ber Uderfpart; bie Ramille, -n; ber Mohn ober bie Rlatichrofe, -n; ber Rainfarrn ober bas Wurmfraut; bie Chafgarbe; ber Lowengahn; ber Thimian; bie Munge; bie Quede, -n; bie Diftel, -n; bie Brennneffel, -n; bie taube Reffel ober bie Bienenfaug; bie Kornblume ober bie Kornflodenblume, -n; bie Binbe, -n; ber Umpfer; bie Birtentafche; ber Knoterich; ber Banfefuß; bie Banfebiftel, -n; ber Beberich; bas Gras, -er; ber Taumellolch ober bas Tollforn; ber Baje, -n; bie Felbmaus, -e; bas Biefel, -; bas Rebober Welbhuhn, -er; bie Wachtel, -n; bie Berche, -n; ber Gpag, -en; bie Rrabe, -n; bie Doble, -n; ber Schmetterling, -e; bie Biene, -n; bie Bespe, -n; bie hummel, -n; bie horniffe, -n; ber Rogfafer, -: ber Engerling, -e; bie Uderichnede, -n.

II. Defchreibung und Vergleichung diefer Dinge.

1. Die Rartoffelstaube.

Weich, saftig, frautartig, aftig, behaart, groß, flein, niebrig, gesieberr, gangrandig, etzund, furz, rungelig, wehlichmedend, nafhisch, mehlic ges jund, ungelind, faul, roth, dau, veiß, die, bei Beleistein, die Weichgeit; der Geft, das Caftige u. f. 10. Das Weichfein der Mutre, der Captige

Das Beichfein ber Dutter; ber Saft ber Traube u. f. w. Die Stengel ber Kartoffelftaube find weich und saftig. Die Bluthe ber Kartoffelftaube ift roth, blau aber weiß. U. f. w.

Sind die Stengel ber Kartoffelftaube weich und faftig? U. f. w.

Die Antoffelflande wächst im Garten in b im Felde. Sie hat teine holzige Stämme, jondern nehrere werche umd jaftige Stengel. Gie ih dewngen wedere im Baum, noch im Strauch, sondern man nennt sie im Krant. Ihre Wurgel bestehet aus langen Fajern, an benen wiese Knollen wachsen, welche Kartoffeln heißen. Die Kartoffeln sind verschieden an Erde, Gestalt und Farbe. De